

**Das eine Evangelium,  
die vier Evangelien und  
ihre Autoren**

# Situation der christlichen Gemeinde(n)

in den ersten Jahrzehnten nach Jesu Tod und Auferweckung:

- Versammlung in Häusern (cf. Obergeschoss...)
- Elemente des „Gottesdienstes“ nach Apg. 2:  
Apostellehre, Gemeinschaft, Brotbrechen, Gebet
- Parallele zur Versammlung in der Synagoge
- Bei der Schriftlesung handelt es sich um Texte des AT

# Situation der christlichen Gemeinden in der 2. Hälfte des 1. Jahrhunderts:

- Die Ur-Gemeinde in Jerusalem besteht vorwiegend aus Juden
- Durch Missionstätigkeit von Paulus, Petrus, Barnabas u.a. entstanden bald auch Gemeinden in Kleinasien, Griechenland, Italien und Nordafrika(?)
- Konflikt zwischen Juden- und Heidenchristen (Gal 2)
- Aber auch Kollekte „europäischer Gemeinden für Jerusalem (2. Kor. 8f)



Die **ältesten christlichen Schriften**  
sind die (sogenannt echten)  
**Briefe des Paulus**, ca. 50-60 AD

- Paulus begegnet in Korinth Gallio, der dort 51/52 ein Jahr lang als Prokonsul amtete. (relevantes historisches Datum)
- die Adressaten der Briefe lassen auf die Ausbreitung der christlichen Gemeinden schliessen: Saloniki, Korinth, Philippi, Galatien, Rom
- Die Briefe wurden kopiert und herumgereicht, sie waren weit verbreitet (2. Petr.3,15)

# „Evangelium“

ist für Paulus der Inbegriff der  
mündlich verkündigten  
**Heilsbotschaft von Jesus Christus**

- empfangen hat er es durch spezielle Offenbarung (Gal 1,11ff)
- durch das Evangelium entsteht Glaube und wird Gemeinde gegründet (1.Kor.15,1f)
- Ein schriftliches Evangelium gibt es noch nicht. Autorität neben den AT-Schriften haben aber Worte und Gebote des Herrn (kyrios) , (1.Kor 7,10)

# Situation der christlichen Gemeinden

im letzten Drittel des 1. Jahrhunderts

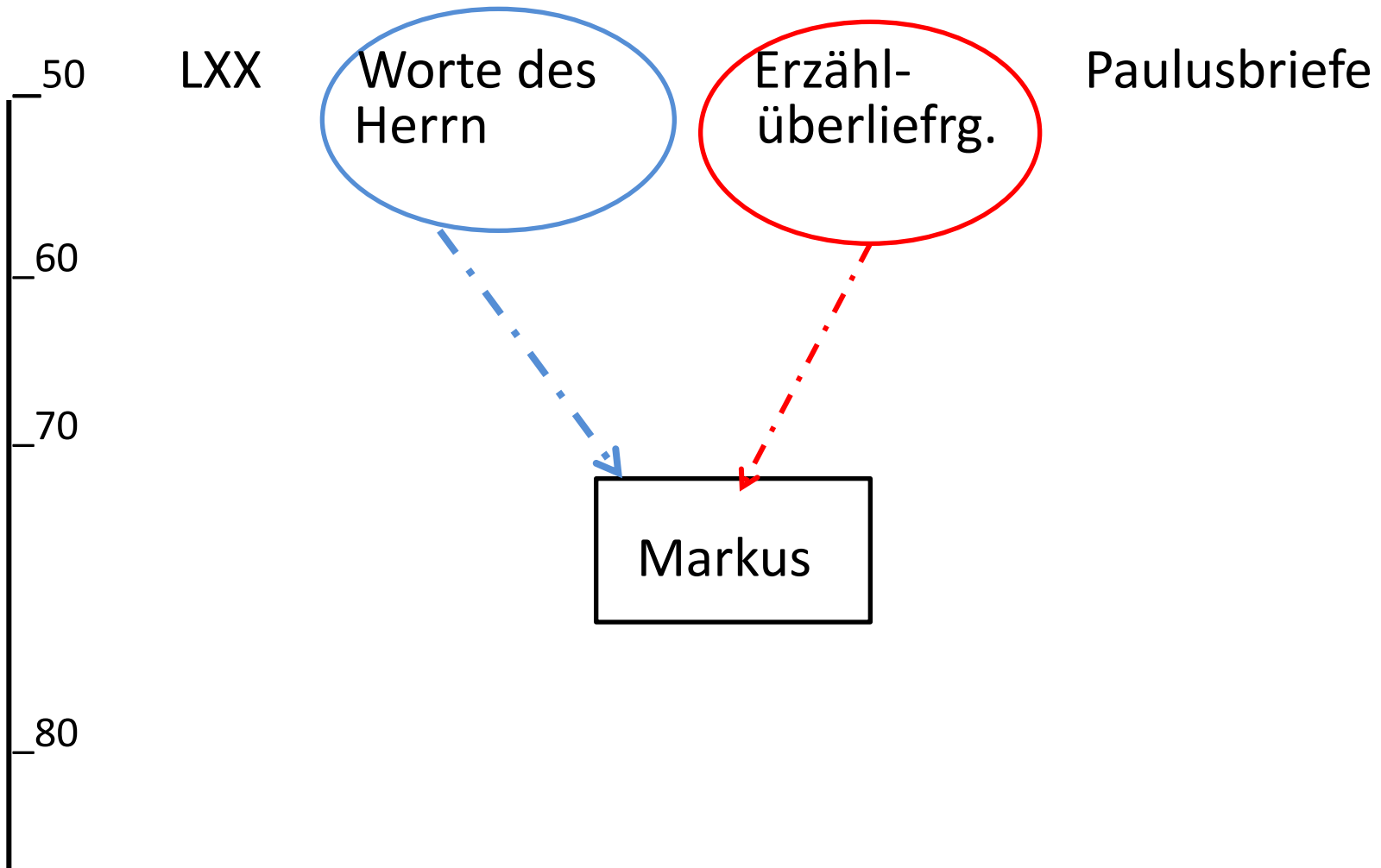
- Im Jahre 70 Belagerung und Untergang Jerusalems durch die Römer (Titus)
- Damit verlagert sich der Schwerpunkt der Christengemeinden nach Rom, dem Mittelpunkt der antiken Welt
- Was eine Gemeinde zusammenhält, sind die sonntäglichen Gottesdienste
- Feste Bestandteile sind AT -Lesungen (Thora und Proph.), Lesungen aus Paulus- Briefen und -  
**das Evangelium** (bis Mitte des 2. Jh. ist nur der Singular gebräuchlich)

# Die geistlichen Wurzeln und Quellen der ersten christlichen Gemeinden sind viererlei:

- **Schrift** Septuaginta (LXX)
- **Worte** des Herrn Logien
- **Briefe** Paulus u.a
- **Erzählüberlieferung** lokale Erinnerungen

# Entstehung des Markusevangeliums

(Schema 1)



# der „Evangelist“ schlechthin ist Markus (unser Verfasser B):

- Seine Leistung ist einzigartig, exemplarisch,
- Er verwendet das Wort **Evangelium** auch im Sinn von verkündigter Heilsbotschaft (14.9),
- er fasst aber nun viele der erzählten Geschichten und Worte von Jesus unter dem Titel **Evangelium** zusammen.
- Er gibt dem verkündigten „Evangelium“ eine schriftliche Form.

# Markus - der Evangelist



- Stilistisch schlicht, aber inhaltlich revolutionär
- aus mündlichem Vortrag gewachsen und aufgeschrieben zum Gebrauch in den Gemeinden
- Seine „kerygmatische Jesusbiographie“ ist stets untrennbar beides: Bericht und Verkündigung (Predigt).

# Markus

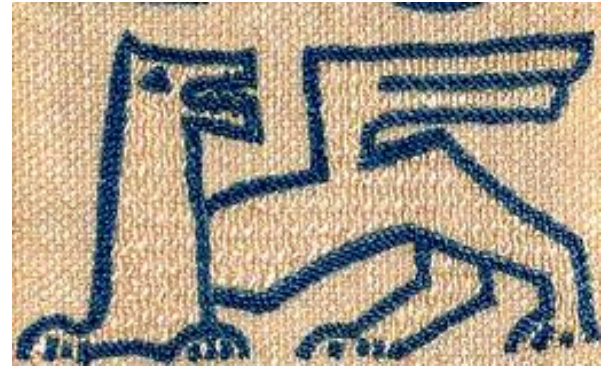
Inhalt seines Buches / codex:



- Der Titel ist integrativer Teil der Schrift
- Es beginnt mit Johannes dem Täufer, dem Vorläufer: Die Stimme des himmlischen Vaters reißt den Himmel auf
- Es endet mit dem Wort des Engels: Er ist auferweckt worden. Er ist nicht hier!
- Dazwischen steht eine Sammlung von Geschichten, jede für sich eine „Predigt“

# Markus

## Inhalt seines Buches (Fortsetzung 1)

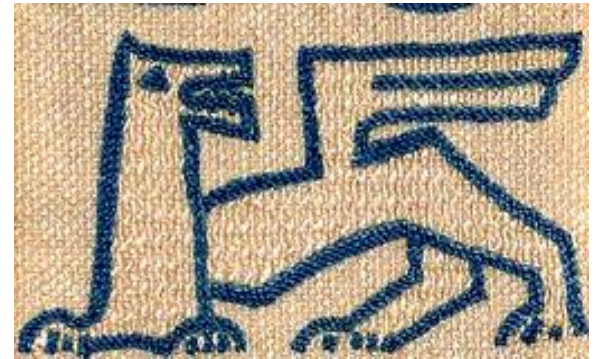


- Jesusworte erscheinen als Pointen in Begegnungen und Auseinandersetzungen
- Über der ganzen Schrift hängt das „Messiasgeheimnis“
- Es lassen sich Parallelen zum Erlösungsgeschehen des Alten Bundes erkennen

# Markus

## Inhalt seines Buches (Fortsetzung 2)

- Petrus spielt eine repräsentative Rolle als Mensch Jesus gegenüber
- die Passionsgeschichte macht mehr als 1/3 der Schrift aus
- Entstehung des Evangeliums vermutlich um 70 AD  
Weissagung der Tempelzerstörung (13,2)
- geschrieben in Rom? (Latinismen)
- Mit grosser Wahrscheinlichkeit war Markus Begleiter und Übersetzer des Petrus (laut der frühen von Papias bezeugten Notiz des Presbyters Johannes)

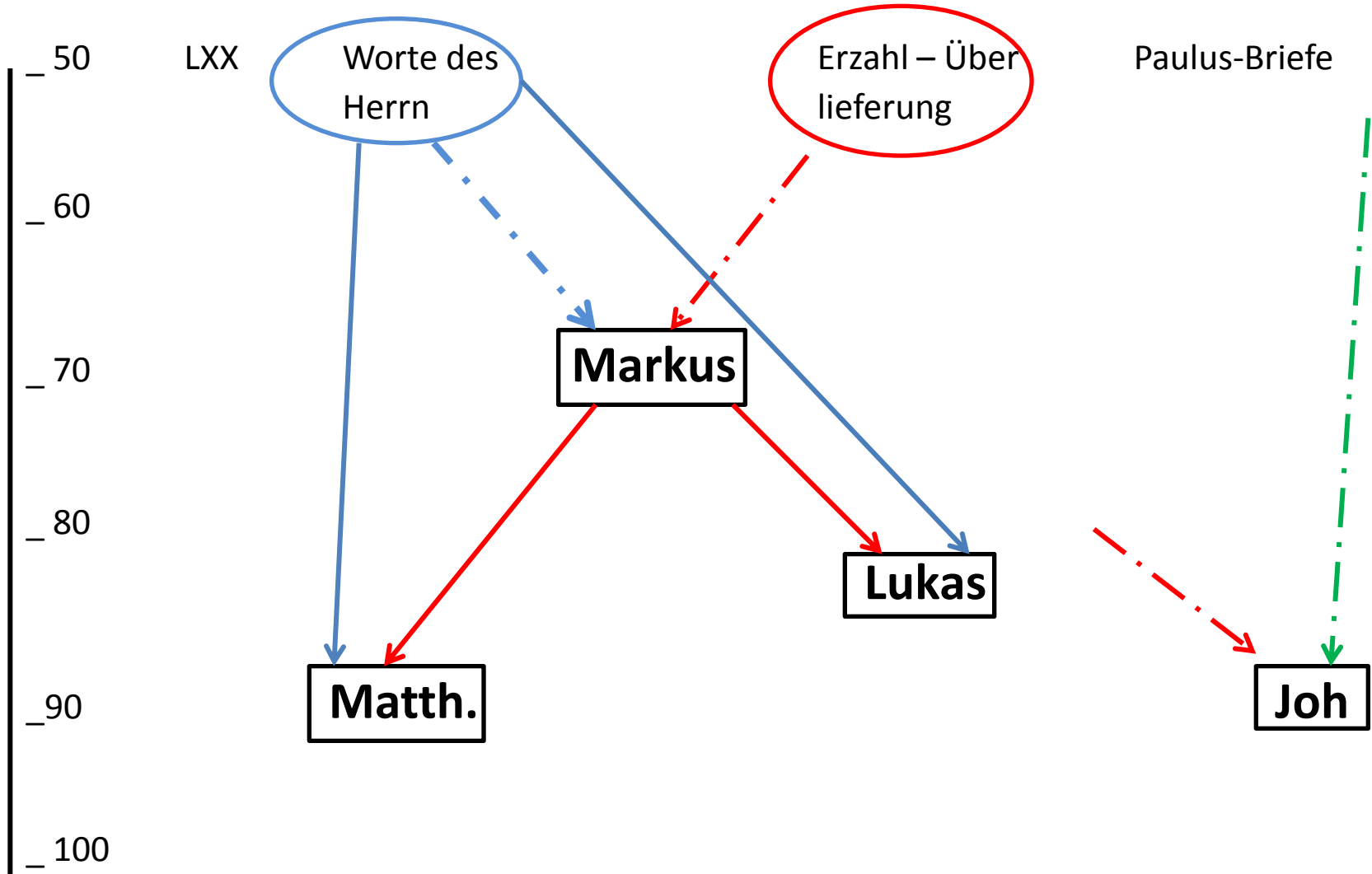


# Entstehung der vier Evangelien

in der 2. Hälfte des 1.Jh

- Neben Mk - und auf diesem beruhend - entstehen bald weitere, „Evangelium“ genannte Schriften
- Mit paralleler Überschrift: **Evangelium nach Lk,**  
**bzw. Mt**
- Diese Schriften werden im „Bücherschrank“ aufbewahrt. (entsprechend dem Thoraschrein)  
Sie sind der Schatz einer Gemeinde. (Rom)

# Entstehung der synoptischen Evangelien (Schema 2)

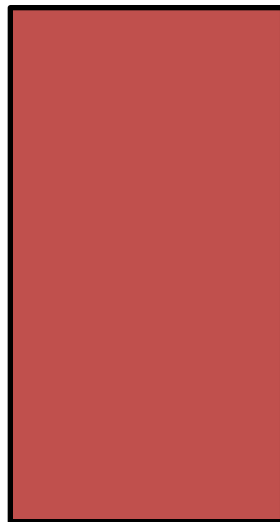


# Synoptischer Vergleich (Schema)

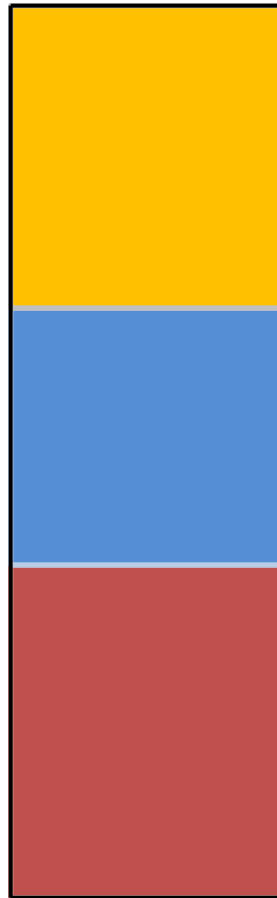
Markus

Matthäus

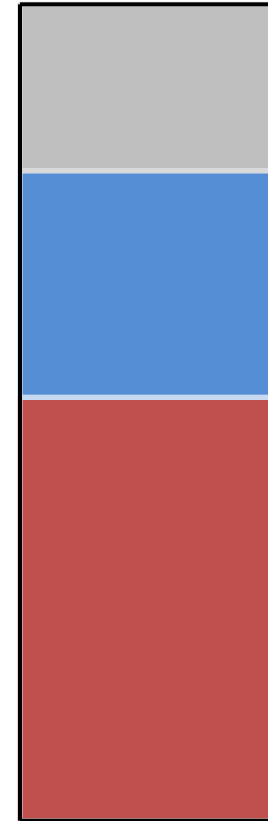
Lukas



661 Verse



1149 Verse



1068 Verse

Sg

Logien

Markus

# Entstehung der synoptischen Evangelien (Schema 3)

